

nicht zu trennen vermag. Die dunkler gefärbte Form (b) kommt hauptsächlich, aber nicht ausschließlich bei den *Anomma Wilverthi* mit matterem Kopf vor. Bei beiden Formen haben die ♂♂ einen tiefer gerinnten Kopf als die ♀♀. Die Fühlerbildung bietet ebenfalls keine durchgreifenden Unterschiede zwischen beiden Formen. Das 1. Fühlerglied ist das längste, aber kürzer als der Kopf, gegen die Spitze schwach verdickt; das 2. Glied ist doppelt so lang wie breit, das 3. fast dreimal so lang wie breit; das 4.—6. Glied sind doppelt oder etwas mehr als doppelt so lang wie breit, das 7.—10. allmählich kürzer, das 9. wenig, das 10. kaum länger als breit, das 11. kegelförmig, kürzer als die beiden vorhergehenden zusammen, nur doppelt so lang wie breit. Die relative Länge des 3. Gliedes gegenüber dem 4. wechselt, indem es bei einigen Exemplaren fast doppelt so lang ist wie dieses, bei anderen nur um die Hälfte länger.

Zu *Ocyplanus Kohli* nov. spec. (Taf. III, Fig. 5):

Größer als *laticeps*, mit ganz anders gebildetem Halsschild und Kopf, schmalere Flügeldecken, schlankere Fühlern, dunkler gefärbt, die Oberseite des Hinterleibes stark glänzend. Der Kopf ist samt den Augen nicht oder kaum merklich breiter als das Halsschild, sehr fein und dicht punktiert, die Stirn mit einer breiten, hinten abgekürzten Längsfurche. Das Halsschild ist länger als bei *laticeps*, stärker gewölbt, hinter der Mitte nicht plötzlich, sondern allmählich eingeschnürt, von der Einschnürungsstelle zur Basis hin nicht erweitert (wie bei *laticeps*), sondern parallel. Die Quersfurche an der Einschnürungsstelle ist viel feiner und schmaler als bei *laticeps*, nicht gerade, sondern seitlich nach vorn gebogen; sie ist ferner nicht durchgehend wie bei *laticeps*, sondern an den Seiten abgekürzt. Vor der Quersfurche geht nur eine äußerst feine, seichte, kaum sichtbare Längslinie bis zur Mitte des Halsschildes, während bei *laticeps* eine tiefe Längsrinne bis nahe an den Vorderrand verläuft. Dagegen steht hinter der Quersfurche eine bei *laticeps* fehlende, tiefe und breite Längsrinne, welche fast bis zur Basis reicht und mit der Mitte der Quersfurche eine nach vorn erweiterte, dreieckige Grube bildet. Die Flügeldecken sind schmaler als bei *laticeps*, nur um die Hälfte breiter als das Halsschild und kaum länger als dieses, während sie bei *laticeps* erheblich länger als das Halsschild und doppelt so breit wie dieses sind. Der Vorderkörper ist matt durch sehr dichte und feine Punktierung, der Hinterleib dagegen spiegelglatt, stark glänzend, während er bei *laticeps* nur mattglänzend, dicht und fein punktiert ist. Die bei *laticeps* vorhandenen kielförmigen Seitenlinien auf den letzten Tergiten fehlen. Die Behaarung ist noch spärlicher als bei *laticeps*, auch auf dem Hinterleib fast ganz fehlend.